

Ich kehr zurück - Text

von Konstantin Uhrmeister

Präludium

Stille, weiter Blick,
des Lichtes Fülle, Sonnenglück!
Wonnevoll gesegnetes Leben,
Liebesregen!

Strophe 1
(Wdh. von G)

Dunkler Weg, Seelennot, Seelenbrot ohne Lebzeichen.
Ausgeweint, überrannt, durchgebrannt, Ungereimtheiten!
Lebenstraum abgesägt, ungeweckt, ohne Baumkrone.
Steiler Pfad angepeilt, durchgeeilt: Atemnotszone!
Ich bin eingekeilt, hilflos zweigeteilt,
erlebe alles in grau ohne Farben ungenau.
Mein Kopf macht mich krank!
Keifende Gedankenströme
drängen sich nah heran: ich bin dran! Mein Selbstvertrauen
ist nicht mehr war noch nie weiß nicht wie hab es zerhauen!
Hier steh ich ganz leer: still!

Takt 179

Dieses Rauschen! Dieses Klingen!
Ganz gewiss nicht von dieser Welt, himmlisches Singen!
Ich lausche stille und spüre wie mein Wille lebt, mein Herz umhegt
warme Wogen weise waltend.

Refrain 1

Dort ist die Tür, sie öffnet sich hier und jetzt:
Ich kehr' zurück,
strahlender Himmel, weinend vor Glück und ich danke spürend den Segen,
der mir gegeben, der auch im Finstern hartnäckig bleibt:
denn ich kehr' zurück,
aus jeder Versenkung, aus jeder Verrenkung: meine Heilung ist mein Glück!
es kommt unerwartet, grad bin ich gestartet
und falle tief.

Strophe 2 (R)

Bin ich tot? Leb ich noch? Schwarzes Loch, stumpfe Notlandung.
Harter Schlag, schwere Wucht, Panikflucht, Seelensargschandung!
Labyrinth und ich bin mittendrin tote Windhose.
Wer weist den Weg hinaus für irrende Heimatlose?
Und ich bitte und suche ersehnd die Tür,
Erinn'ung dämmert in mir!

Dort ist die Tür, sie öffnet sich hier und jetzt:

Refrain 2

Ich kehr' zurück,
strahlender Himmel, weinend vor Glück und ich danke spürend den Segen,
der mir gegeben, der auch im Finstern hartnäckig bleibt:
denn ich kehr' zurück,
aus jeder Versenkung, aus jeder Verrenkung: meine Heilung ist mein Glück!
es kommt unerwartet, grad bin ich gestartet
doch ich falle heute nicht!

W

Ich falle weit, ich falle tief
durch Raum und Zeit, die ich durchlief.
Erinn'rungen kommen, zuerst verschwommen,
beinah zerronnen, fühl' mich beklommen.
Alte Geschichten, die sich verdichten,
sich auf mich richten, woll'n mich vernichten,
bitterer Kampf, zitternder Krampf!
Mein Herz in Blut, schäumende Wut,
sprudelnde Wogen
ins Dunkel gezogen.

Doch endlich Luft! Ich tauch' auf und blick' ins Licht!

Refrain 3

Ich bin zurück!
lachender der Himmel, strahlender Blick und ich danke spürend den Segen,
der mir gegeben, der auch im Finstern hartnäckig bleibt:
denn ich bin zurück
aus jeder Versenkung, aus jeder Verrenkung: meine Heilung ist mein Glück!
Es kommt unerwartet, ich bin gestartet:
ich bin im Glück!